



We Can Handle It.

Zwischenbericht 2. Quartal 2007/2008

DEMAG
CRANES AG

Konzern-Kennzahlen

(IFRS)

Ertragslage (in Mio. EUR)	Q2	Q2	Δ	Q1-Q2	Q1-Q2	Δ	Geschäftsjahr
	2007/2008	2006/2007		2007/2008	2006/2007		
Auftragseingang	353,0	321,1	9,9 %	648,0	595,5	8,8 %	1.205,1
Auftragsbestand ¹	492,2	402,6	22,2 %	492,2	402,6	22,2 %	427,6
Umsatz	281,6	255,0	10,4 %	572,7	497,5	15,1 %	1.080,4
davon Inland	22,1 %	19,5 %	2,6 %-Pkte	21,4 %	19,0 %	2,4 %-Pkte	19,0 %
davon Ausland	77,9 %	80,5 %	-2,6 %-Pkte	78,6 %	81,0 %	-2,4 %-Pkte	81,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	86,0	74,8	15,0 %	167,7	143,8	16,6 %	291,7
in % vom Umsatz	30,5 %	29,3 %	1,2 %-Pkte	29,3 %	28,9 %	0,4 %-Pkte	27,0 %
Bereinigtes EBITDA ²	39,3	28,4	38,4 %	74,6	54,9	35,8 %	118,5
Bereinigtes EBIT ²	34,1	23,1	47,7 %	64,0	44,0	45,5 %	94,6
in % vom Umsatz	12,1 %	9,1 %	3,1 %-Pkte	11,2 %	8,8 %	2,3 %-Pkte	8,8 %
EBIT	32,8	20,3	61,4 %	62,3	38,9	59,9 %	82,0
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ³	20,2	13,2	53,3 %	38,0	23,9	58,9 %	51,1

Kapitalfluss (in Mio. EUR)	Q2	Q2	Δ	Q1-Q2	Q1-Q2	Δ	Geschäftsjahr
	2007/2008	2006/2007		2007/2008	2006/2007		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	26,5	11,5	131,3 %	37,2	3,2	1071,9 %	64,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,4	-6,4	47,7 %	-4,7	-7,8	39,2 %	-26,1
davon Investitionen	-3,4	-6,6	48,8 %	-6,1	-12,1	49,8 %	-30,7
Freier Cashflow vor Finanzierung	23,2	5,1	354,2 %	32,4	-4,6	798,4 %	38,5

Bilanz (in Mio. EUR)	31. März	31. März	Δ	31. März	31. März	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Bilanzsumme	864,8	878,5	-1,6 %	864,8	878,5	-1,6 %	843,1
Nettoumlaufvermögen	273,9	239,0	14,6 %	273,9	239,0	14,6 %	247,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	110,0	158,4	-30,6 %	110,0	158,4	-30,6 %	116,6
Eigenkapital	219,6	188,2	16,7 %	219,6	188,2	16,7 %	209,0
Eigenkapitalquote in %	25,4 %	21,4 %	4,0 %-Pkte	25,4 %	21,4 %	4,0 %-Pkte	24,8 %
Gearing in %	50,1 %	84,2 %	-34,1 %-Pkte	50,1 %	84,2 %	-34,1 %-Pkte	55,8 %

Mitarbeiter	31. März	31. März	Δ	31. März	31. März	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Mitarbeiter ⁴	5.896	5.753	2,5 %	5.896	5.753	2,5 %	5.813
davon Inland	2.939	2.915	0,8 %	2.939	2.915	0,8 %	2.926
davon Ausland	2.957	2.838	4,2 %	2.957	2.838	4,2 %	2.887

Aktie	31. März	31. März	Δ	31. März	31. März	Δ	30. September
	2008	2007		2008	2007		
Anzahl der Aktien (in Mio.)	21,2	21,2	-	21,2	21,2	-	21,2
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	612,3	1.033,0	-40,7 %	612,3	1.033,0	-40,7 %	699,6
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ³	0,95	0,62	53,2 %	1,79	1,13	58,4 %	2,41
Dividende je Aktie (in EUR)	-	-	-	-	-	-	1,10
Stichtagskurs (in EUR) ⁵	28,92	48,79	-40,7 %	28,92	48,79	-40,7 %	33,04
Höchstkurs (in EUR) ⁵	31,71	52,02	-39,0 %	31,71	52,02	-39,0 %	52,02
Tiefstkurs (in EUR) ⁵	21,05	37,50	-43,9 %	21,05	26,95	-21,9 %	26,70

¹ zum Periodenende

² Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode und Einmaleffekte

³ Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode, Einmaleffekte sowie Steuereffekte

⁴ Mitarbeiter zum Periodenende, ohne Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten/inklusive Holding

⁵ Basis XETRA-Schlusskurse

Segment-Kennzahlen

INDUSTRIEKRANE (in Mio. EUR)	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	197,4	171,8	14,9 %	343,6	302,4	13,6 %	575,4
Auftragsbestand ¹	312,6	236,1	32,4 %	312,6	236,1	32,4 %	251,5
Umsatz	132,5	117,1	13,1 %	274,3	228,6	20,0 %	485,4
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	39,3	34,1	15,0 %	77,1	66,1	16,7 %	134,8
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	13,2	5,5	141,5 %	22,7	10,5	117,0 %	25,0
in % vom Umsatz	10,0 %	4,7 %	5,3 %-Pkte	8,3 %	4,6 %	3,7 %-Pkte	5,2 %
Mitarbeiter ⁴	3.382	3.330	1,6 %	3.382	3.330	1,6 %	3.350

HAFENTECHNOLOGIE (in Mio. EUR)	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	71,0	65,1	9,1 %	137,1	133,9	2,4 %	323,3
Auftragsbestand ¹	127,9	113,7	12,5 %	127,9	113,7	12,5 %	128,9
Umsatz	70,5	64,4	9,4 %	137,5	125,4	9,6 %	298,9
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	15,5	13,9	11,3 %	28,2	27,6	2,0 %	52,3
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	4,4	3,3	35,3 %	7,3	6,0	20,7 %	10,4
in % vom Umsatz	6,2 %	5,0 %	1,2 %-Pkte	5,3 %	4,8 %	0,5 %-Pkte	3,5 %
Mitarbeiter ⁴	804	798	0,8 %	804	798	0,8 %	795

SERVICES (in Mio. EUR)	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ	Geschäftsjahr 2006/2007
Auftragseingang	84,7	84,2	0,5 %	167,3	159,2	5,1 %	306,4
Auftragsbestand ¹	51,6	52,8	-2,2 %	51,6	52,8	-2,2 %	47,3
Umsatz	78,6	73,4	7,1 %	160,9	143,5	12,1 %	296,1
Bereinigtes Bruttoergebnis ²	32,5	29,4	10,5 %	64,9	55,4	17,1 %	115,4
Bereinigtes EBIT ^{2, 3}	18,9	15,3	23,3 %	37,9	28,7	32,2 %	62,2
in % vom Umsatz	24,1 %	20,9 %	3,2 %-Pkte	23,6 %	20,0 %	3,6 %-Pkte	21,0 %
Mitarbeiter ⁴	1.682	1.610	4,5 %	1.682	1.610	4,5 %	1.643

¹ zum Periodenende

² Bereinigungen erfolgen um Effekte aus Anwendungen der Erwerbsmethode und Einmaleffekte

³ Seit diesem Geschäftsjahr werden die nicht direkt zurechenbaren Ergebnisse der Demag Cranes AG separat ausgewiesen und nicht den Segmenten zugeordnet. Die Vergleichswerte (Q2 und Q1 - Q2 2006/2007 und Geschäftsjahr 2006/2007) wurden entsprechend angepasst.

⁴ Mitarbeiter zum Periodenende, ohne Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten

Auf einen Blick

- Konzern-Auftragseingang anhaltend stark (plus 9,9 Prozent)
- Konzern-Umsatz mit weiterhin dynamischem Wachstum (plus 10,4 Prozent)
- Bereinigtes Konzern-EBIT deutlich gestiegen (plus 47,7 Prozent)
- Jahresendprognosen erhöht: (Neu: Konzernumsatz bis zu rund 1,2 Mrd. EUR; Bereinigtes Konzern-EBIT bis zu rund 125 Mio. EUR)

Demag Cranes AG – We Can Handle It.

Demag Cranes ist einer der weltweit führenden Anbieter von Industriekranen und Krankomponenten, Hafenkranen und Technologien zur Hafenautomatisierung. Services, insbesondere Instandhaltung und Modernisierung, sind ein weiteres Kernelement des Leistungsspektrums. Die Aktivitäten von Demag Cranes sind in die Geschäftsbereiche (Segmente) Industriekrane, Hafentechnologie und Services gegliedert.

Mit „Demag“ und „Gottwald“ verfügt der Konzern über starke Marken und hat sich durch seine Innovations- und Technologieführerschaft sowie die exzellente Produkt- und Servicequalität eine international führende Marktposition sowie enge und langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut. Demag Cranes produziert in 16 Ländern auf fünf Kontinenten und betreibt über Tochtergesellschaften, Vertretungen und ein Joint Venture eines der umfassendsten weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerke in dieser Branche. So ist der Konzern in mehr als 60 Ländern präsent und erreicht Kunden in mehr als 100 Ländern.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
Die Aktie	4
Zwischenlagebericht 2. Quartal 2007/2008	6
Konzernzwischenabschluss	14
Finanzkalender	31
Kontakt	31

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

2

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 hat sich der Demag Cranes Konzern sehr gut entwickelt. Vor dem Hintergrund der laufenden Diskussionen über die aktuelle Finanzkrise und mögliche konjunkturelle Abschwungsszenarien ist vor allem der anhaltend starke Auftragseingang in unserem Segment Industriekrane bemerkenswert.

Dieser unterstreicht erneut die Robustheit unseres Geschäftsmodells, die insbesondere auf die internationale Diversifikation zwischen etablierten Märkten und Schwellenländern zurückzuführen ist. Besonders in letzteren hält der Investitionsstrom in die eigene Infrastruktur an, wovon wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen profitieren.

Auf Basis dieser Robustheit und des sehr guten ersten Halbjahres hat sich der Vorstand entschlossen, die Jahresprognosen anzuheben. Wir erwarten nun vor dem Hintergrund eines auch in den nächsten Quartalen anhaltenden positiven Geschäftsverlaufs einen Konzern-Umsatz von bis zu rund 1,2 Mrd. EUR (vorher: 1,13 bis 1,16 Mrd. EUR) und ein bereinigtes EBIT von bis zu rund 125 Mio. EUR (vorher: rund 110 Mio. EUR). Bitte lesen Sie zur Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung das Kapitel „Geschäftsüberblick und Marktentwicklung“ sowie den Prognosebericht.

Neben dem starken ersten Halbjahr freuen wir uns auch über den Aufstieg der Demag Cranes Aktie in den MDAX Auswahlindex der Deutschen Börse. Dies sichert unserer Aktie und dem Unternehmen international mehr Aufmerksamkeit, was für eine ausgewogene Aktionärsstruktur von Vorteil ist.

Mit freundlichen Grüßen



Harald J. Joos
Vorstandsvorsitzender
und Vorstand Hafentechnologie



HARALD J. JOOS _ Vorstandsvorsitzender und Vorstand Hafentechnologie

Die Aktie

Entwicklung der Aktie der Demag Cranes AG

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 fanden für die Aktionäre der Demag Cranes AG zwei wichtige Ereignisse statt:

Am 6. März 2008 wurde im CongressCenter Düsseldorf die zweite Hauptversammlung abgehalten. Alle Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden mit einer Zustimmung von mehr als 98 Prozent angenommen. Das Unternehmen schüttete am Tag darauf eine Dividende von 1,10 EUR pro Aktie – und damit zehn Prozent mehr als im Vorjahr – aus. Mit 45,6 Prozent lag die Ausschüttungsquote am oberen Ende der kommunizierten Dividendenpolitik von 35 bis 45 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses.

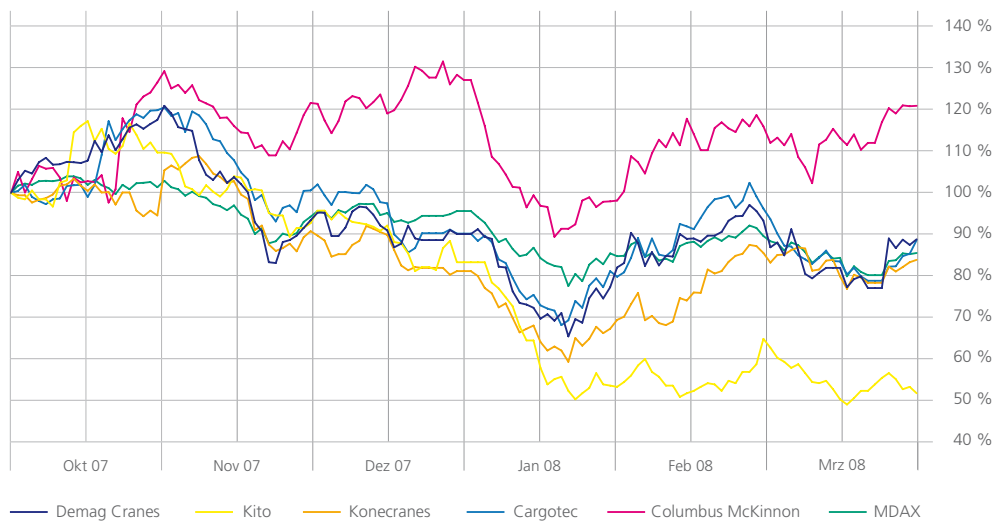
Das zweite wichtige Ereignis war der Aufstieg der Demag Cranes Aktie in den Auswahlindex MDAX. In den vergangenen Monaten entwickelte sich die Aktie in einem sehr schwierigen und volatilen Kapitalmarktumfeld sowohl bei der Marktkapitalisierung als auch beim Handelsvolumen besser als die Vergleichsindizes. Damit erfüllte die Demag Cranes Aktie die Voraussetzung für den Aufstieg in einen höheren Index. Die Deutsche Börse teilte daher am 5. März 2008 mit, dass Demag Cranes ab dem 25. März 2008 in den MDAX aufgenommen werde. Diese Veränderung wirkt sich seither positiv auf den Kursverlauf aus.

Zum Schluss des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008 notierte die Aktie bei 29,34 EUR¹. Nach dem Handelsstart im neuen Kalenderjahr setzte sie zunächst die Abwärtsbewegung fort, die – wie berichtet – auf die Abkehr internationaler Investoren von europäischen Small Caps allgemein zurückzuführen war. Im Zuge des dramatischen Kursverfalls an den internationalen Aktienmärkten am so genannten „Schwarzen Montag“, dem 21. Januar 2008, verzeichnete die Aktie ihr Quartaltief bei 21,05 EUR¹.

Kennzahlen zur Aktie		31.03.2008	31.12.2007
Anzahl der Aktien	Mio. Stück	21,17	21,17
Stichtagskurs ¹	EUR	28,92	29,34
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	612,32	621,22
		2. Quartal 2007/2008	1. Quartal 2007/2008
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Aktien	282.812	222.641
Höchstkurs ¹	EUR	31,71	39,75
Tiefstkurs ¹	EUR	21,05	27,00

¹ Basis XETRA-Schlusskurse

Entwicklung Demag Cranes gegenüber Mitbewerbern und MDAX, 01. Oktober 2007 bis 31. März 2008



Die vorzeitige Bekanntgabe der sehr guten Geschäftszahlen für das erste Quartal am 30. Januar 2008 wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgegriffen. Auf mehreren Roadshows verzeichneten wir wieder ein verstärktes Interesse an der Demag Cranes Aktie. Der Kurs erholte sich kräftig und erreichte am 26. Februar 2008 das Quartalshoch bei 31,71 EUR.

Gewinnmitnahmen und der Dividendenabschlag nach der Hauptversammlung führten bis Mitte März zu einem Kursrückgang bis auf 24,97 EUR. Die Aufnahme in den MDAX machte sich dann jedoch positiv bemerkbar. Am 25. März 2008 zog der Kurs um gut 16 Prozent auf 29,01 EUR an. Die Aktie schloss am 31. März 2008 mit 28,92 EUR und verzeichnete damit nur einen Rückgang um 1,4 Prozent gegenüber dem Quartalsbeginn.

Im gleichen Quartal fielen die Vergleichsindizes SDAX von 5219,39 Punkten um 14 Prozent auf 4488,35 Punkte und MDAX von 9708,26 Punkten um 9,5 Prozent auf 8787,38 Punkte.

Nach Ende des zweiten Quartals setzte die Demag Cranes Aktie ihren Erholungstrend weiter fort. Der Wert schloss am 06. Mai 2008 bei 34,93 EUR.

Die Aufnahme in den MDAX hat das Interesse von Analysten und Investoren an Demag Cranes spürbar verstärkt. Zwei weitere namhafte internationale Analystenhäuser haben inzwischen ihre Absicht bekundet, Bewertungsstudien zur Demag Cranes Aktie zu erstellen. Damit wird sich der Bekanntheitsgrad der Demag Cranes AG international weiter verbessern.

Aktionärsstruktur

Am 31. März 2008 befanden sich 100 Prozent der Aktien im Streubesitz.

Zwischenlagebericht

2. Quartal 2007/2008

6

Geschäftsüberblick und Marktentwicklung

Entwicklung der Weltwirtschaft

Das Weltwirtschaftsklima hat sich im ersten Kalenderquartal 2008 weiter eingetrübt. Laut Erhebungen des ifo Instituts² fielen die Einschätzung der befragten Unternehmen sowohl zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage als auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate erneut schlechter aus³. Dem Urteil der WES-Experten⁴ zufolge belastet die US-Subprimekrise neben den USA vor allem die Finanzsysteme in Großbritannien, der Schweiz, Irland und Deutschland. Die negativen Auswirkungen werden sich jedoch nach Ansicht der Experten auf das erste Halbjahr 2008 konzentrieren und danach abebben.

Die Verschlechterung des ifo-Wirtschaftsklimas betrifft vor allem Nordamerika und Westeuropa, deutlich weniger dagegen Asien. Der stärkste Rückgang des Klimaindikatoren ist in den USA zu verzeichnen.

Entwicklung der Wirtschaft im Euroraum

Auch im Euroraum hat sich das Wirtschaftsklima im ersten Kalenderquartal 2008 in allen Ländern verschlechtert. Trotz der internationalen Belastungsfaktoren wird die Wirtschaft im Euroraum nach Ansicht der Experten jedoch nicht in eine Rezession abgleiten⁵. So sprechen die immer noch gute Gewinnlage der Unternehmen und die hohe Kapazitätsauslastung gegen einen Einbruch der Unternehmensinvestitionen.

In Deutschland ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin aufwärts gerichtet. Stabilisierende Kraft war im ersten Quartal das produzierende Gewerbe. Die nach wie vor hohe Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und ein gefragtes Produktsortiment sorgen für anhaltende außenwirtschaftliche Impulse⁶.

Insgesamt erwarten die Wirtschaftsexperten ein Abklingen der Belastungsfaktoren im zweiten Halbjahr, so dass die Wirtschaft in der Euroregion zum Jahresende wieder etwas kräftiger wachsen dürfte.

Branchensituation

Der Demag Cranes Konzern ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen der Segmente Industriekrane, Hafentechnologie und Services im globalen Markt für Güterumschlagstechnik und Materiallogistik tätig. Zu diesem Gesamtmarkt gehören sämtliche Produkte, die Warenumschrags- und -logistikprozesse erledigen, steuern und überwachen, einschließlich der entsprechenden Softwarelösungen und Servicedienstleistungen.

Durch das ausgewogene Produkt- und Serviceleistungsportfolio wird der Demag Cranes Konzern insgesamt nur in geringem Maße von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst.

² Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München

³ So auch Goldman Sachs Global Economics Analyst March April 2008 und Commerzbank, Economic Research „Konjunktur, Zinsen und Wechselkurse – international“ April/Mai 2008

⁴ Ergebnisse des Ifo World Economic Survey (WES) vom 1. Quartal 2008 in Zusammenarbeit mit der Internationalen Handelskammer (ICC) in Paris

⁵ Commerzbank, Economic Research „Konjunktur, Zinsen und Wechselkurse – international“ April/Mai 2008

⁶ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Pressemitteilung vom 18.03.2008

Das Segment Industriekrane ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig, aber grundsätzlich als spätzyklisch zu betrachten. Darüber hinaus werden mögliche Konjunkturrisiken in den etablierten Märkten deutlich durch den Trend zu Infrastrukturinvestitionen in den aufstrebenden Märkten gemildert. Gerade dies unterstützt unsere Wachstumsambitionen in diesen Märkten.

Das Segment Hafentechnologie ist vom weltweiten Warenumsatz und dem sehr stabilen Wachstum in der Containerabwicklung abhängig. Dynamisch steigende Güterumschlagsmengen vor allem im Containertransport führen zu erheblichen Investitionen in den Seehäfen⁷. Dieser Wachstumstrend sollte global betrachtet kaum von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Regionen betroffen sein. Hinzu kommt, dass viele Kunden im Segment Hafentechnologie, nämlich die Hafenbetreiber, unter staatlicher Regulierung stehen und damit politische Entscheidungen, etwa im Infrastruktur-Bereich, in der Regel direkt umgesetzt werden.

Das Segment Services ist kaum zyklischen Schwankungen unterworfen und kann in konjunkturellen Schwächephasen sogar profitieren, da in diesen Zeiten Wartungs- und Modernisierungsdienstleistungen stärker nachgefragt werden als Neuinvestitionen.

Insgesamt ist der Demag Cranes Konzern aus unserer Sicht hervorragend positioniert.

Geschäftsentwicklung

Auftragseingang und Auftragsbestand

Trotz des zunehmend negativen wirtschaftlichen Gesamtmarktumfeldes entwickelten sich der Auftragseingang und der Auftragsbestand im Konzern im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 weiterhin positiv. Im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres konnte der Auftragseingang ausschließlich durch organisches Wachstum um 9,9 Prozent von 321,1 Mio. EUR auf 353,0 Mio. EUR gesteigert werden. Getragen wurde diese positive Entwicklung hauptsächlich von den Segmenten Industriekrane und Hafentechnologie. Der Auftragsbestand verbesserte sich im Vergleich zum 31. März 2007 sogar um 22,2 Prozent auf 492,2 Mio. EUR.

Im Halbjahresvergleich erhöhte sich das Auftragseingangsvolumen um 8,8 Prozent von 595,5 Mio. EUR auf 648,0 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ
Industriekrane	197,4	171,8	14,9 %	343,6	302,4	13,6 %
Hafentechnologie	71,0	65,1	9,1 %	137,1	133,9	2,4 %
Services	84,7	84,2	0,5 %	167,3	159,2	5,1 %
Konzern- Auftragseingang	353,0	321,1	9,9 %	648,0	595,5	8,8 %

⁷ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht 04/2008

in Mio. EUR	31. März 2008	31. März 2007	Δ	30. September 2007
Industriekrane	312,6	236,1	32,4 %	251,5
Hafentechnologie	127,9	113,7	12,5 %	128,9
Services	51,6	52,8	-2,2 %	47,3
Konzern-Auftragsbestand	492,2	402,6	22,2 %	427,6

In der Segmentbetrachtung stieg der Auftragseingang im Segment Industriekrane getrieben durch eine anhaltend starke Nachfrage im zweiten Quartal um 14,9 Prozent auf 197,4 Mio. EUR. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 erzielte das Segment Industriekrane eine Steigerungsrate von 13,6 Prozent. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere die Produktlinien Standardkrane und Prozesskrane bei. Der Auftragsbestand des Segments legte im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres (31. März 2007) um 76,5 Mio. EUR auf 312,6 Mio. EUR zu.

Der Auftragseingang im Segment Hafentechnologie erhöhte sich im Quartalsvergleich um 9,1 Prozent auf 71,0 Mio. EUR. Da in diesem Segment fast ausschließlich Projektgeschäft mit relativ niedrigen Stückzahlen abgewickelt wird, unterliegt der Auftragseingang entsprechenden unterjährigen Schwankungen. Aus diesem Grund betrug der Anstieg beim Auftragseingang im Halbjahresvergleich 2,4 Prozent. Der Auftragsbestand im Segment Hafentechnologie stieg verglichen mit dem Stichtag des Vorjahresquartals um 12,5 Prozent auf 127,9 Mio. EUR.

Im Segment Services stieg der Auftragseingang im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 84,7 Mio. EUR an. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 erhöhte sich der Auftragseingang um 5,1 Prozent auf 167,3 Mio. EUR. Der Auftragsbestand liegt auf Niveau des Vorjahresstichtags.

Umsatz

Im zweiten Quartal 2007/2008 stieg der Konzern-Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,4 Prozent auf 281,6 Mio. EUR. Damit ist es dem Demag Cranes Konzern gelungen, die Umsatzwachstumsrate im Vergleich zum zweiten Quartal 2006/2007 mehr als zu verdreifachen (Umsatzwachstum Q2 2006/2007 3,4 Prozent).

Verglichen mit dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 wuchs der Umsatz um 15,1 Prozent.

Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle drei Segmente bei.

in Mio. EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ
Industriekrane	132,5	117,1	13,1 %	274,3	228,6	20,0 %
Hafentechnologie	70,5	64,4	9,4 %	137,5	125,4	9,6 %
Services	78,6	73,4	7,1 %	160,9	143,5	12,1 %
Konzern- Umsatzerlöse	281,6	255,0	10,4 %	572,7	497,5	15,1 %

Das Segment Industriekrane konnte im zweiten Quartal 2007/2008 eine Umsatzsteigerung von 15,3 Mio. EUR oder 13,1 Prozent auf 132,5 Mio. EUR erzielen. Im Halbjahresvergleich stieg der Umsatz sogar um 20,0 Prozent auf 274,3 Mio. EUR. Dabei verzeichneten alle Produktlinien deutliche Zuwächse.

Der Umsatz im Segment Hafentechnologie erhöhte sich im Quartalsvergleich um 9,4 Prozent auf 70,5 Mio. EUR, verglichen mit dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 stieg der Umsatz um 9,6 Prozent. Der Umsatzanstieg ist dabei überwiegend auf die hohe Nachfrage nach Hafenmobilkranen zurück zu führen.

Im Segment Services wuchs der Umsatz mit einer Rate von 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal und betrug 78,6 Mio. EUR. Haupttreiber hierbei waren das Ersatzteilgeschäft und Modernisierungsdienstleistungen.

Ertragslage

Der Demag Cranes Konzern setzte auch im zweiten Quartal 2007/2008 die positive Ergebnisentwicklung fort: Mit 34,1 Mio. EUR erzielte der Konzern beim bereinigten EBIT einen um 47,7 Prozent deutlich über dem Vorjahresquartal liegenden Wert.

Auf kumulierter Basis lag das bereinigte EBIT im ersten Halbjahr 2007/2008 bei 64,0 Mio. EUR und damit um 20,0 Mio. EUR oder 45,5 Prozent über dem des ersten Halbjahres 2006/2007. Zu dieser positiven Entwicklung trugen maßgeblich die Segmente Services und Industriekrane bei.

in Mio. EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ
Industriekrane	13,2	5,5	141,5 %	22,7	10,5	117,0 %
Hafentechnologie	4,4	3,3	35,3 %	7,3	6,0	20,7 %
Services	18,9	15,3	23,3 %	37,9	28,7	32,2 %
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-2,4	-0,9	-	-3,9	-1,2	-
Konzern-EBIT, bereinigt	34,1	23,1	47,7 %	64,0	44,0	45,5 %

Zu den Segmentergebnissen:

In der Segmentbetrachtung erhöhte sich das bereinigte EBIT im Geschäftsbereich Industriekrane im Quartalsvergleich um 141,5 Prozent auf 13,2 Mio. EUR. Auf kumulierter Basis beträgt das bereinigte EBIT 22,7 Mio. EUR, was einer Steigerung von 117,0 Prozent entspricht. Ursächlich für diese überaus positive Entwicklung waren die erhöhten Umsätze gegenüber dem Vorjahr in allen Produktgruppen sowie Effizienzverbesserungen durch optimierte Auslastungen unserer weltweiten Kapazitäten.

Auch das Segment Hafentechnologie weist, verglichen mit dem Berichtszeitraum des Vorjahres, mit 4,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2007/2008 und 7,3 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 die erwartete Verbesserung der Ertragslage aus. Die im Geschäftsjahr 2006/2007 verabschiedeten fünf Maßnahmenpakete zur Reduktion der Herstellkosten bei der Generation 5 der Hafenmobilkranen sind zum Halbjahr 2007/2008 bereits zu rund 80 Prozent implementiert. Dies führt bei den Kranen, die auf Basis dieser Maßnahmen aktuell gefertigt werden, bereits zu deutlichen Kosteneinsparungen. Die volle Ergebniswirksamkeit wird, aufgrund der Tatsache, dass die Umsatzlegung hauptsächlich „Free on Board“ – also mit Übergabe des Krans auf das Schiff im Verschiffungshafen – erfolgt, im Geschäftsjahr 2008/2009 erreicht.

Im Segment Services stieg das bereinigte EBIT im Quartalsvergleich deutlich um 23,3 Prozent auf 18,9 Mio. EUR. Insbesondere das Ersatzteilgeschäft hat zu diesem Wachstum beigetragen. Auf Halbjahresbasis verbesserte sich das bereinigte EBIT um 32,2 Prozent auf 37,9 Mio. EUR.

Die zentralen Holdingkosten erhöhten sich im ersten Halbjahr verglichen mit dem Vorjahr um 2,7 Mio. EUR aufgrund der Änderung der Organisationsstruktur sowie der Einführung von weiteren Kontroll- und Steuerungselementen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA stieg von 28,4 Mio. EUR auf 39,3 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Δ	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ
Konzern-EBIT, bereinigt	34,1	23,1	47,7 %	64,0	44,0	45,5 %
Bereinigte planmäßige Abschreibungen	5,2	5,3	-1,9 %	10,5	10,9	-3,4 %
Konzern-EBITDA, bereinigt	39,3	28,4	38,4 %	74,6	54,9	35,8 %

Finanzlage

Der freie Konzern-Cashflow vor Finanzierung hat sich in den ersten beiden Quartalen 2007/2008 wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007	Δ
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	37,2	3,2	1071,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,7	-7,8	39,2 %
Freier Cashflow vor Finanzierung	32,4	-4,6	798,4 %

Trotz einer Steigerung des Nettoumlaufvermögens um 26,4 Mio. EUR hat sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit um 34,0 Mio. EUR auf 37,2 Mio. EUR verbessert. Die Cashflow-Steigerung resultiert dabei aus der sehr guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich um 3,1 Mio. EUR auf -4,7 Mio. EUR. Darin sind zwei Effekte enthalten: Zum einen verringerten sich die Auszahlungen für Investitionen um 6,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal und zum anderen fielen die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um rund 3,0 Mio. EUR geringer aus.

in Mio. EUR	31. März 2008	30. September 2007	Δ
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,7	55,7	12,6 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	110,0	116,6	-5,7 %

Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum 30. September 2007 von 55,7 Mio. EUR auf 62,7 Mio. EUR erhöht. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten aufgrund des sehr guten Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit bei gleichzeitig unveränderter Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität um 6,6 Mio. EUR verringert werden.

Vermögenslage

in Mio. EUR	31. März 2008	30. September 2007	Δ
Bilanzsumme	864,8	843,1	2,6 %
Nettoumlaufvermögen	273,9	247,5	10,7 %
Eigenkapital	219,6	209,0	5,1 %
Gearing in %	50,1 %	55,8 %	-

Die Bilanzsumme per 31. März 2008 stieg im Vergleich zum 30. September 2007 um 21,6 Mio. EUR (2,6 Prozent). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Vorräten aufgrund des gestiegenen Auftragsbestands und einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Des Weiteren erhöhten sich die flüssigen Mittel um 7,0 Mio. EUR. Das Gearing, welches sich aus dem Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital berechnet, verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 um 5,7 Prozentpunkte von 55,8 Prozent auf 50,1 Prozent. Ursächlich hierfür war die Erhöhung des Bestands an flüssigen Mitteln und einer gleichzeitigen Erhöhung des Eigenkapitals um 10,6 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt damit 25,4 Prozent.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 beschäftigte der Konzern 5.896 Mitarbeiter*, 83 mehr als zum 30. September 2007. Gegenüber dem Vorjarestichtag kamen 159 Mitarbeiter hinzu. Dieser Steigerung von 2,8 Prozent steht ein Umsatzwachstum von 15,1 Prozent gegenüber.

	31. März 2008	31. März 2007	Δ	30. September 2007
Mitarbeiter*	5.896	5.737	2,8 %	5.813
Umsatz/Mitarbeiter** in T EUR	98	87	12,2 %	–

* Mitarbeiter ohne Leiharbeiter, Auszubildende und Praktikanten

** Basis für die Berechnung sind die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen

Der Umsatz pro Mitarbeiter belief sich in den ersten sechs Monaten auf 98.000 EUR und lag damit um 12,2 Prozent über dem Wert des ersten Halbjahres 2006/2007.

Chancen- und Risikobericht

13

Zum 31. März 2008 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken. Im Übrigen ergeben sich gegenüber den im Kapitel „Risikobericht“ auf Seite 74 des Geschäftsberichts 2006/2007 gemachten Angaben keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken.

Prognosebericht

Weiterhin positive Geschäftsentwicklung im 2. Halbjahr erwartet – Erhöhung der Jahresendprognosen.

Wir gehen davon aus, dass die Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft und die Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten zu einer Abschwächung des Wachstumstempos der Weltwirtschaft und damit auch der inländischen Konjunktur führen können.

Unter den vorher beschriebenen sehr volatilen Kapitalmarktrahmenbedingungen sind exakte Prognosen generell schwierig. Dennoch ist der Vorstand der Demag Cranes AG der Auffassung, dass insbesondere aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr eine Erhöhung der Jahresprognosen für das Geschäftsjahr 2007/2008 angemessen ist. Der Vorstand erwartet nun einen Konzern-Umsatz von bis zu rund 1,2 Mrd. EUR (vorher: 1,13 bis 1,16 Mrd. EUR) und ein bereinigtes EBIT von bis zu rund 125 Mio. Euro (vorher: rund 110 Mio. Euro).

Wir gehen nach wie vor für die verbleibenden Quartale des Geschäftsjahres 2007/2008 von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Auch sehen wir – wie bereits beschrieben – unser Unternehmen gegenüber konjunkturellen Schwankungen als robust aufgestellt an. Wir sind der Überzeugung, dass unser Unternehmen von seiner starken Marktposition profitiert und die strategische Zielsetzung, nachhaltig und profitabel zu wachsen, erreicht.

Düsseldorf, den 08. Mai 2008



HARALD J. JOOS

Vorstandsvorsitzender
und Vorstand Hafentechnologie



RAINER BEAUJEAN

Finanzvorstand



THOMAS H. HAGEN

Vorstand Industriekrane
und Services

Konzern- Zwischenabschluss

(2. Quartal 2007/2008) gemäß IFRS zum 31. März 2008.

14

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. März 2008

15

in T EUR	Anhang	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007
Umsatzerlöse		281.574	254.999
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-195.583	-180.224
Bruttoergebnis vom Umsatz		85.991	74.775
Forschungs- und Entwicklungskosten		-4.947	-5.169
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-49.201	-49.627
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto		280	11
Erträge aus Anteilen an assoziierten Unternehmen		659	318
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		32.782	20.308
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen, netto		-3.368	-3.507
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		29.414	16.801
Ertragsteuerertrag/-aufwand		-9.962	-5.173
Ergebnis nach Steuern		19.452	11.628
<i>davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend</i>		<i>19.255</i>	<i>11.464</i>
<i>davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend</i>		<i>197</i>	<i>164</i>
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3	0,91	0,54

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

16

in T EUR	Anhang	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007
Umsatzerlöse		572.686	497.528
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-405.017	-353.757
Bruttoergebnis vom Umsatz		167.669	143.771
Forschungs- und Entwicklungskosten		-9.683	-10.344
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-97.198	-95.453
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto		267	201
Erträge aus Anteilen an assoziierten Unternehmen		1.231	766
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		62.286	38.941
Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen, netto		-6.603	-7.162
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		55.683	31.779
Ertragsteuerertrag/-aufwand		-18.591	-10.713
Ergebnis nach Steuern		37.092	21.066
<i>davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend</i>		36.793	20.832
<i>davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend</i>		299	234
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3	1,74	0,98

Konsolidierte Bilanz

zum 31. März 2008

17

Aktiva in T EUR	Anhang	31. März 2008	30. September 2007
Geschäfts- oder Firmenwert		120.416	120.537
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		51.807	55.232
Sachanlagen		117.975	121.469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		176	394
Anteile an assoziierten Unternehmen		14.850	14.493
Sonstige Finanzinvestitionen		729	745
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		466	618
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.343	2.288
Aktive latente Steuern		28.574	37.305
Langfristige Aktiva, gesamt		337.336	353.081
Vorräte	4	235.944	220.265
Geleistete Anzahlungen		2.594	2.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		202.245	186.414
Kurzfristige finanzielle Forderungen		823	1.129
Steuerforderungen		3.170	2.455
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.898	21.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		62.749	55.716
Kurzfristige Aktiva, gesamt		527.423	490.051
Aktiva, gesamt		864.759	843.132

Passiva in T EUR	Anhang	31. März 2008	30. September 2007
Gezeichnetes Kapital		21.173	21.173
Kapitalrücklage		193.501	192.962
Sonstige Rücklagen		3.631	-6.169
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		218.305	207.966
Minderheitsanteile		1.289	990
Eigenkapital, gesamt		219.594	208.956
Langfristige verzinsliche Darlehen	5	169.222	169.154
<i>Langfristige verzinsliche Darlehen</i>		<i>170.804</i>	<i>170.980</i>
<i>Nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung</i>		<i>-1.582</i>	<i>-1.826</i>
Pensionspläne und ähnliche Verpflichtungen		121.967	121.734
Langfristige Rückstellungen		9.403	8.987
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		26.562	25.723
Passive latente Steuern		4.809	5.897
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		331.963	331.495
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und kurzfristig fällige Teile, langfristiger Schuldtitel	6	2.771	2.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		75.380	72.376
Erhaltene Anzahlungen		91.933	90.313
Kurzfristige Rückstellungen		23.131	20.560
Steuerrückstellungen		15.916	13.252
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		104.070	103.683
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		313.201	302.681
Passiva, gesamt		864.759	843.132

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

19

in T EUR	2007/2008	2006/2007
Ergebnis nach Steuern	37.092	21.066
Abschreibungen	13.244	16.472
Zinsertrag/-aufwand, netto	6.603	7.162
Ertragsteuern	18.591	10.713
EBITDA	75.530	55.413
Veränderung der Vorräte	-20.650	-40.837
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-19.929	-2.423
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.197	-16.462
Veränderung der Anzahlungen, netto	4.863	24.318
Beiträge zu Pensionskassen	-515	-487
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.057	-534
Veränderung sonstiger Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	4.333	-5.530
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern	49.772	13.458
Zinszahlungen, netto	-3.518	-4.687
Ertragsteuerzahlungen	-9.093	-5.600
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	37.161	3.171
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen/immateriellen Vermögenswerten	-6.076	-12.104
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen/immateriellen Vermögenswerten	1.330	4.292
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.746	-7.812
<i>Freier Cashflow vor Finanzierung (FCF)*</i>	<i>32.415</i>	<i>-4.641</i>
Veränderung der Finanzforderungen/-verbindlichkeiten**	248	40.418
Dividendenzahlung	-23.290	-21.173
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23.043	19.245
Auswirkung von Kursschwankungen auf den freien Cashflow	31	-221
Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.403	14.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Oktober	55.716	51.062
Auswirkung von Kursschwankungen auf den Kassenbestand	-2.370	-283
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	62.749	65.162
<i>Freier Cashflow vor Finanzierung, Zins- und Steuerzahlungen*</i>	<i>45.025</i>	<i>5.646</i>
Aufnahme revolving Kreditfazilität		40.000
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Finanzverbindlichkeiten	248	418
	248	40.418

* Der Konzern verwendet den FCF und den FCF vor Zins- und Steuerzahlungen zur Darstellung der entweder zur Ausschüttung an die Aktionäre oder zur Deckung des sonstigen Finanzierungsbedarfs verfügbaren Beträge.

** Anmerkung:

Aufstellung aller im konsolidierten Abschluss erfassten Erträge und Aufwendungen

20

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

in T EUR	2007/2008	2006/2007
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Werts von Cashflow-Sicherungsgeschäften	341	-179
Veränderung des beizulegenden Werts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-15	-37
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-3.924	-628
Latenter Steuerertrag/-aufwand	-105	71
Unmittelbar im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-3.703	-772
Ergebnis nach Steuern	37.092	21.066
davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	36.793	20.832
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	299	234
Erfasste Erträge und Aufwendungen, gesamt	33.389	20.294
davon auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	33.090	20.060
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	299	234

Konzern-Eigenkapitalspiegel

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

21

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	sonstige Rücklagen		Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Eigenkapital, gesamt
			Gewinnrücklage	Erfasste Erträge und Aufwendungen			
Stand 1. Oktober 2007	21.173	192.962	-8.984	2.815	207.966	990	208.956
Ergebnis nach Steuern			36.793		36.793	299	37.092
Dividendenzahlung			-23.290		-23.290		-23.290
Sonstige Veränderungen		539		-3.703	-3.164		-3.164
Stand 31. März 2008	21.173	193.501	4.519	-888	218.305	1.289	219.594
Stand 1. Oktober 2006	21.173	192.088	-20.251	-4.796	188.214	650	188.864
Ergebnis nach Steuern			20.832		20.832	234	21.066
Dividendenzahlung			-21.173		-21.173		-21.173
Sonstige Veränderungen		328	-131	-772	-575		-575
Stand 31. März 2007	21.173	192.416	-20.723	-5.568	187.298	884	188.182

1) Allgemeine Grundlagen

Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. März 2008 der Demag Cranes AG wurde gemäß den am Zwischenabschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden stimmen mit denen des durch den Konzern-Abschlussprüfer geprüften Konzern-Abschlusses nach IFRS zum 30. September 2007 überein und wurden im Geschäftsbericht für den Zeitraum 2006/2007 ausführlich erläutert. Darüber hinaus fanden im ersten Halbjahr keine für den Konzern relevanten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften erstmalige Anwendung.

Die Quartalsabschlüsse zum 31. März 2008 und 2007 der Demag Cranes AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss spiegelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wider.

Konsolidierungskreis

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält den Einzelabschluss der Demag Cranes AG, sowie die Zwischenabschlüsse aller wesentlichen unmittelbar oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften. Neben der im ersten Quartal neu gegründeten Gesellschaft OOO Demag Cranes & Components Russland, Moskau, wurde die von der Donati Sollevamenti S.r.l., Varese, Italien, am 25. März 2008 gegründete Gesellschaft Donati (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Auswirkungen der Änderungen des Konsolidierungskreises auf den Quartalsabschluss sind unwesentlich.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Höhe und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, Aufwendungen und Erträgen sowie von Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, die als angemessene Grundlage für die Bestimmung der aus anderen verlässlichen Quellen nicht ableitbaren Buchwerte von Aktiva und Passiva gelten. Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode sind nicht notwendigerweise ein Anhaltspunkt für das zu erwartende Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres.

Rundungsdifferenzen

Der Konzern-Abschluss ist in Euro, der funktionalen Währung des Konzerns, erstellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind sämtliche Werte auf Tausend Euro (T EUR) gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwert stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können daher geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

2) Segmentberichterstattung

23

Der Konzern unterscheidet zwischen Geschäfts- und geografischen Segmenten. Im Rahmen der Zwischenberichterstattung werden Informationen für die Geschäftssegmente bereitgestellt, deren Inhalt und Umfang den Anforderungen des IAS 14 für das primäre Segmentsberichtsformat entsprechen. Diese Struktur trägt den unterschiedlichen Risiken und Ertragsstrukturen der Segmente Rechnung und entspricht dem internen Berichtswesen (Managementansatz). Zu näheren Angaben zum sekundären Segmentberichtsformat (geografische Segmente) wird auf den Konzern-Abschluss zum 30. September 2007 Seite 106 ff. verwiesen.

Primäres Segmentberichtsformat (Geschäftssegmente)

Der Konzern hat nach Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen drei berichtspflichtige Segmente (Industriekrane, Hafentechnologie und Services), über die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 wie folgt berichtet wird:

Angaben nach IAS 14

in T EUR	2007/2008		2006/2007		1. Januar bis 31. März	
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
	Umsatzerlöse		Segmentergebnis (EBIT)		Planmäßige Abschreibungen	
Industriekrane	132.465	117.136	10.957	3.233	3.920	4.918
Hafentechnologie	70.496	64.431	3.700	2.826	2.021	1.979
Services	78.613	73.432	18.125	14.249	606	1.179
Gesamt	281.574	254.999	32.782	20.308	6.547	8.076

in T EUR	2007/2008		2006/2007		1. Oktober bis 31. März	
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
	Umsatzerlöse		Segmentergebnis (EBIT)		Planmäßige Abschreibungen	
Industriekrane	274.298	228.605	19.611	6.344	7.732	10.002
Hafentechnologie	137.501	125.412	6.117	5.449	4.226	3.912
Services	160.887	143.511	36.557	27.148	1.286	2.558
Gesamt	572.686	497.528	62.286	38.941	13.244	16.472

Ergänzungen zu den Angaben nach IAS 14

	1. Januar bis 31. März							
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
in T EUR	Bereinigtes EBIT		<i>in Prozent der Umsatzerlöse</i>		Bereinigte planmäßige Abschreibungen		Bereinigtes EBITDA	
Industriekrane	13.186	5.460	10,0	4,7	2.793	2.706	15.980	8.166
Hafentechnologie	4.397	3.251	6,2	5,0	1.892	1.830	6.289	5.081
Services	18.913	15.342	24,1	20,9	463	656	19.377	15.998
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-2.351	-930			43	100	-2.308	-830
Gesamt	34.146	23.123	12,1	9,1	5.192	5.293	39.338	28.416

	1. Oktober bis 31. März							
	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007	2007/2008	2006/2007
in T EUR	Bereinigtes EBIT		<i>in Prozent der Umsatzerlöse</i>		Bereinigte planmäßige Abschreibungen		Bereinigtes EBITDA	
Industriekrane	22.735	10.478	8,3	4,6	5.476	5.651	28.212	16.129
Hafentechnologie	7.287	6.039	5,3	4,8	3.972	3.593	11.259	9.632
Services	37.904	28.674	23,6	20,0	1.010	1.541	38.915	30.215
Zentrale Holding- kosten / DC AG	-3.891	-1.185			75	120	-3.816	-1.065
Gesamt	64.036	44.006	11,2	8,8	10.534	10.906	74.570	54.912

Ergänzend zu den nach IFRS geforderten Informationen berichtet der Konzern im zweiten Teil für die Segmente ein bereinigtes EBIT. Diese in der internen Steuerung verwendete Ergebnisgröße weicht vom ausgewiesenen Segmentergebnis ab, da sie bestimmte Sondereffekte nicht enthält. Das bereinigte EBIT leitet sich wie folgt aus dem für das erste Halbjahr in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten EBIT ab:

in T EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007	Q1-Q2 2007/2008	Q1-Q2 2006/2007
Bereinigtes EBIT	34.146	23.123	64.036	44.006
- Effekte der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	-1.355	-2.783	-2.710	-5.567
- Anpassungen für Einmaleffekte*	-8	-32	961	502
Segmentergebnis (EBIT)	32.782	20.308	62.286	38.941
*Davon:				
Desinvestitionsgewinn (-verlust)	-8		961	534
Sonstige		-32		-32

Neben den weder direkt noch auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zurechenbaren Aufwendungen enthält das bereinigte EBIT nicht die Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen, die sich als Folge der Übernahme von Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen zum beizulegenden Zeitwert ergeben. Aufgrund dieser Anpassungen weicht das bereinigte EBIT positiv vom berichteten Segmentergebnis ab, das die eliminierten Aufwendungen zum Teil enthält.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die bereinigten Sondereffekte im Hinblick auf die laufende betriebliche Ertragskraft des Konzerns nicht aussagefähig sind. Nach seiner Einschätzung führt ihr Ausschluss zu einer besseren Darstellung der betrieblichen Ertragskraft des Konzerns. Unabhängig davon können dem Konzern künftig Aufwendungen entstehen, die im Rahmen der Anpassungen den nicht zugerechneten Aufwendungen ähnlich sind.

Neben dem bereinigten EBIT verwendet der Konzern zur Bewertung der allgemeinen Rentabilität und der Cashflows weitere Kennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Zur Beurteilung der Rentabilität ermittelt der Vorstand ein bereinigtes EBITDA. Die Kennzahl leitet sich aus dem bereinigten EBIT durch Addition der planmäßigen Abschreibungen ohne Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen ab.

Die Definitionen dieser wichtigsten Maßstäbe für die Bewertung der Ertragskraft des Konzerns weichen unter Umständen von der Definition anderer Gesellschaften ab. Die ausgewiesenen Zahlen sind daher unter Umständen nur eingeschränkt vergleichbar. Diese Maßstäbe sind nicht isoliert zu betrachten und sind kein Ersatz für die sonstige Analyse im Abschluss. Insbesondere sind sie von Investoren nicht als Alternative sonstiger Indikatoren der Ertragskraft des Konzerns nach IFRS zu betrachten.

3) Ergebnis je Aktie

Da im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 keine potenziellen Stammaktien im Umlauf waren, ergeben sich keine Verwässerungseffekte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht damit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist nach IFRS nicht definiert und weicht unter Umständen von der Definition anderer Gesellschaften ab. Die ausgewiesenen Kennzahlen sind daher unter Umständen nur eingeschränkt vergleichbar. Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist jedoch aufgrund der Dividendenpolitik der Demag Cranes AG, hieraus 35 % bis 45 % auszuschütten, für den Kapitalmarkt die relevantere Kenngröße.

Das Ergebnis je Aktie und das bereinigte Ergebnis je Aktie leitet sich wie folgt ab:

in T EUR	Q2 2007/2008	Q2 2006/2007
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	19.255	11.464
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,91	0,54
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	19.255	11.464
Bereinigungen:		
– Effekte aus der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	1.355	2.783
– Anpassungen für Einmaleffekte	8	32
Steuereffekt auf Bereinigungen 07/08 30,7 % (06/07 39,0 %)	-419	-1.098
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	20.200	13.181
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,95	0,62
in T EUR	Q1–Q2 2007/2008	Q1–Q2 2006/2007
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	36.793	20.832
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,74	0,98
Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend (in T EUR)	36.793	20.832
Bereinigungen:		
– Effekte aus der Bilanzierung von Abschreibungen auf Zeitwertdifferenzen	2.710	5.567
– Anpassungen für Einmaleffekte	-961	-502
Steuereffekt auf Bereinigungen 07/08 30,7 % (06/07 39,0 %)	-537	-1.975
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern auf Anteilseigner der Demag Cranes AG entfallend	38.005	23.922
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	21.172.993	21.172.993
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,79	1,13

4) Vorräte

27

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31. März 2008	30. September 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.486	41.766
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	177.065	171.055
Fertige Erzeugnisse und zur Weiterveräußerung bestimmte Produkte	8.392	7.444
Vorräte, gesamt	235.944	220.265

5) Langfristige verzinsliche Darlehen

Die langfristigen verzinslichen Darlehen setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31. März 2008	30. September 2007
Revolvierende Kreditfazilität	170.000	170.000
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	25	31
Finanzverbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Personen	320	490
Sonstige Schulden	564	565
Abzüglich kurzfristige Fälligkeiten	-105	-106
Langfristige verzinsliche Darlehen	170.804	170.980
Nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung	-1.582	-1.826
Langfristige verzinsliche Darlehen inklusive nicht amortisierte Kosten der Fremdfinanzierung	169.222	169.154

Die am 16. Juni 2006 bis zum 27. Juni 2011 vereinbarte revolvierende Kreditfazilität in Höhe von T EUR 325.000 (inklusive einer Nebenkreditlinie über T EUR 105.000) wurden am 31. März 2008 wie folgt in Anspruch genommen:

___ T EUR 170.000 revolvierende Kreditfazilität (Fälligkeit: Juni 2008). Dies entspricht der Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag 30. September 2007.

___ T EUR 59.144 Nebenkreditlinie für Garantien (30. September 2007: T EUR 63.284).

6) Kurzfristige verzinsliche Darlehen und kurzfristig fällige Teile, langfristiger Schuldtitel

Die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und kurzfristig fälligen Teile, langfristiger Schuldtitel setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31. März 2008	30. September 2007
Kurzfristig fällige langfristige Schuldtitel	105	106
Finanzverbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Personen	280	280
Sonstige Schulden	2.386	2.110
Kurzfristige verzinsliche Darlehen, gesamt	2.771	2.497

7) Vertragliche Verpflichtungen

Zum 31. März 2008 bestanden folgende sonstige vertragliche Verpflichtungen:

in T EUR	31. März 2008			Gesamt
	Weniger als ein Jahr	Ein bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	
Operating-Leasingverpflichtungen	10.282	20.084	5.465	35.832
Kaufverpflichtungen				
– Anlagevermögen	5.746			5.746
– Vorräte	139.946	19.289		159.234
– Sonstige Vermögenswerte	8.300			8.300
Vertragliche Verpflichtungen, gesamt	164.274	39.373	5.465	209.112

8) Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind ungewisse Verpflichtungen, die mangels hinreichender Konkretisierung nicht als Rückstellung oder Verbindlichkeit in der Bilanz auszuweisen sind. Treten die Voraussetzungen für eine Rückstellungsbildung ein, wird die Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen. Zum 31. März 2008 bestehen folgende Verpflichtungen aus der Gestellung von Bürgschaften als Garantgeber (ohne Produktgewährleistungen):

in T EUR	31. März 2008	
	Maximale potenzielle künftige Verpflichtung	Passivierter Betrag
Kreditbürgschaften	10.920	
Wechsel	396	
Garantien für Verbindlichkeiten Dritter	56.159	
Gewährleistungen	297	
Sonstige	2.561	
Eventualverbindlichkeiten, gesamt	70.333	0

Die Garantien für Verbindlichkeiten Dritter enthalten Eventualverbindlichkeiten aus so genannten Rückkaufvereinbarungen, die die Tochtergesellschaft Gottwald Port Technology GmbH im Zusammenhang mit dem Verkauf bestimmter von der Gesellschaft produzierter Maschinen und Anlagen schließt. Zum 31. März 2008 beläuft sich die potenzielle Verbindlichkeit aus den Rückkaufoptionen auf maximal T EUR 55.999 (30. September 2007: T EUR 55.771).

9) Nahe stehende Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahe stehende Unternehmen und Personen durchgeführt:

in T EUR	1. Oktober bis 31. März		31. März	30. Sep- tember
	2007/2008	2006/2007	2008	2007
Kurzfristige Verschuldung gegenüber TBA-Holding			280	280
Finanzverbindlichkeit gegenüber TBA-Holding			320	490
Umsätze mit MHE Demag Pte. Ltd.	8.203	7.487		
Forderungen an MHE Demag Pte. Ltd.			4.298	4.848
Verbindlichkeiten gegenüber MHE Demag Pte. Ltd.			26	68
Umsätze mit Donati Ltd.	941	681		
Forderungen an Donati Ltd.			597	313
Finanzforderungen gegenüber Donati Ltd.			220	242
Umsätze mit E & W Anlagenbau GmbH	1.256	1.204		
Forderungen an E & W Anlagenbau GmbH			1.620	1.800

Das Mitglied des Aufsichtsrats der Demag Cranes & Components GmbH und dessen Beratungsgesellschaft – über die im Geschäftsbericht 2006/2007 berichtet wurden – haben im Berichtszeitraum keine Beratungsleistungen durchgeführt. Zum 31. März 2008 sind alle im Vorjahr erbrachten Leistungen abgerechnet.

10) Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

30

Nach dem 31. März 2008 sind keine für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns wesentliche Ereignisse eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 08. Mai 2008

Demag Cranes AG
Der Vorstand



HARALD J. JOOS
Vorstandsvorsitzender
und Vorstand Hafentechnologie



RAINER BEAUJEAN
Finanzvorstand



THOMAS H. HAGEN
Vorstand Industriekrane
und Services

Finanzkalender 2008

7. August 2008 Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007/2008

15. Dezember 2008 Veröffentlichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007/2008

Beachten Sie bitte, dass im Falle eines Rechtsstreits ausschließlich die offizielle deutsche Fassung dieses Dokuments gilt. Die englische Übersetzung dient lediglich zu Informationszwecken.

Demag Cranes AG

Forststr. 16
40597 Düsseldorf
Deutschland
www.demagcranes-ag.com

Investor Relations

Telefon +49 (0) 211 7102-1218
Fax +49 (0) 211 7102-1215

Konzernkommunikation und Pressestelle

Telefon +49 (0) 211 7102-1019
Fax +49 (0) 211 7102-1015